

Ideen sammeln

❖ Fingerspiele

Liebe Kinder,

wir können es nachvollziehen, dass in diesen schwierigen Zeiten wo wir viel länger zuhause bleiben müssen, es euch ziemlich langweilig ist. Wenn ihr Lust habt neue Lieder, Fingerspiele oder Rätsel zu lernen, dann werden die folgenden Ideen euch bestimmt gefallen! Voraussetzung natürlich, ist dass diese von euren Eltern mehrmals vorgelesen werden müssen, damit ihr sie besser merken könnt. Und wer weiß, wenn wir uns wiedersehen, können wir diese im Kindergarten gemeinsam wiederholen.

Im warmen Frühlingssonnenschein

Text: Ingrid Biermann

Alter: ab 2 Jahren

Im warmen Frühlingssonnenschein
krabbelt ein Käfer ganz allein.

Mit den Händen eine Sonne zeigen,

Mit den Fingern Krabbelbewegungen machen

Er krabbelt hin und krabbelt her,
im Frühlingssgras gefällt's ihm sehr.

Mit den Fingern hin und her krabbeln

Er krabbelt langsam und mal schnell,
bleibt auch mal stehen auf der Stell'.

Mit den Fingern dem Text entsprechend krabbeln

Er krabbelt froh und munter
Den Grashalm rauf und runter.

Mit den Fingern hoch und runter krabbeln

Der Wind, er nimmt den Käfer fort,
der fliegt an einen anderen Ort.

Pusten,

Mit den Fingern auf dem Rücken krabbeln.

Alle Farben des Frühlings

Alter: ab 3 Jahren

Das ist der Daumen, der sagt: „Ich bin weiß wie Schnee!“

Das ist der Zeigefinger, der sagt: „Ich bin grün wie Klee!“

Das ist der Mittelfinger, der sagt: „Ich kann blau wie der Himmel sein!“

Das ist der Ringfinger, der sagt: „Ich bin gelb wie der Sonnenschein!“

Das ist der kleine Finger, der sagt: „Ich bin rot wie Mamas Mund!“

Alle Finger sagen: „Wir sind kunterbunt!“

❖ Rätsel

Für diese Rätsel müssen Mama und Papa dran denken, dass nach jedem Rätsel die Antwort steht. Deshalb müsst ihr euren Eltern erläutern, dass sie die Antwort nicht gleich verraten müssen! Lasst euch Zeit zu überlegen und viel Spaß beim Suchen 😊

-Was wird aus gelbem Löwenzahn?
Etwas, das man wegpusten kann?
(*Pusteblume*)

-Komme nicht von Flecke,
denn ich bin eine...
(*Schnecke*)

-Im Felde sitzt ein kleiner Mann,
der hat graubraunes Fellchen an.
Zwei Löffel hat er auch dabei,
doch nicht für Suppe oder Brei.
Er trägt eine Blume weiß wie Schnee
Und frisst so gerne grünen Klee.
Er mag Rüben und auch Kohl.
Nun rate mal-wer ist das wohl?
(*Hase*)

-Durch den Garten hinterm Haus
huscht eine flinke, kleine Maus.
Um die Tulpen mit Gebrumm
Fliegt die erste Hummel rum.

Im Haselstrauche singt die Meise
Eine schöne Frühlingsweise.
Der Kuckuck erzählt von Afrika,
im Winterurlaub war er da.

Was versteckt sich dort im Grase?

Hoppelt da ein brauner Hase?
Auf der Wiese, bunt und schön,
kannst du endlich suchen gehen.

Mit viel Glück und Zauberei
Findest du ein...!
(Osterei)

❖ Experimente und kreative Ideen

Habt ihr Kinder vielleicht auch Spaß auf Experimente?

Denn zuhause kann man ganz viele Experimente ausprobieren und die meisten Zutaten, haben Mama und Papa bestimmt zuhause. Also ihr müsst nicht unbedingt einkaufen gehen, wenn es nicht nötig ist 😊 Aber bitte aufpassen! Diese Experimente machst du gemeinsam mit Mama oder Papa! Versuch sie nicht allein auszuprobieren, ohne dass einer davon anwesend ist!!!

Zuckerbilder-Experiment

Dieses Experiment heißt „Zuckebild- Experiment“. Bei diesem Experiment, kannst du mit farbigen Zuckerwürfel beobachten und sehen was passiert, wenn sich zwei Farben treffen. Außerdem kannst du herausfinden welche neue Farben entstehen, wenn sich zwei Farben mischen.



Für die Zuckerbilder brauchst du:

Einen flachen Teller

Etwas Wasser

Vier verschiedene Lebensmittelfarben (auf Wasserbasis) in Tropfflaschen
oder mit einer Pipette,

Vier Zuckerwürfel
Wenn du magst 1 Lupe (nicht unbedingt nötig)
Evtl. Einen Zahnstocher

Anleitung:

Gib auf einen flachen Teller etwas Wasser. Nun tropfe auf die vier Stücke Würfelzucker jeweils einige Tropfen Lebensmittelfarbe. Verwende für jedes Stück eine andere Farbe. Achtung: Lege die Zuckerstücke dafür noch nicht in das Wasser, sie zerfallen recht schnell. Warte deshalb, bis alle Zuckerstückchen bunt sind und lege sie dann schnell hintereinander auf den Teller. Aber auch hier: Nicht lange warten, denn sie zerfallen auch schon durch die Lebensmittelfarbe allein (sie besteht ja zum größten Teil aus Wasser). Am besten legst du die Zuckerstückchen mit möglichst großem Abstand zueinander auf den Teller, z.B. jedes in eine Ecke, falls der Teller eckig ist.

Jetzt darfst du warten, beobachten und staunen – wenn du magst, schau durch die Lupe, was passiert.



Beobachtung:

Der Zucker zerfällt und löst sich im Wasser auf. Da der Zucker zuvor eingefärbt wurde, kannst du beobachten, wie sich der farbige Zucker im Wasser bewegt und verteilt. Es entstehen großartige Zuckerbilder.



Erklärung:

Wasser und Zucker vermischen sich – es entstehen Zuckerlösungen (so nennt man die Mischung aus Wasser und Zucker). Die farbigen Zuckerlösungen verteilen sich im Wasser und bewegen sich aufeinander zu. Dort, wo sie zusammenstoßen, entstehen harte Farbkanten, die aussehen als seien sie mit dem Lineal gezogen (vorausgesetzt du wackelst nicht am Teller oder panscht mit der Flüssigkeit). Die Kanten werden unscharf, wenn die Lösung ein ausgewogenes, homogenes (=gleichmäßiges) Zucker-Wasser-Verhältnis aufweist.

Und jetzt?

Jetzt darfst du panschen! Vermische vorsichtig zwei Farben, z.B. mit einem Zahnstocher, und schaue welche neue Farbe sich bildet. Was entsteht, wenn du blau und gelb mischst? Oder rot und blau? Rot und gelb? Falls du andere Farbkombinationen auf deinem Teller hast, probiere es mit deinen Farben aus.

Viel Spaß beim Nachmachen! (Autorin: Annette Holthausen, Baking Science Traveller)

Wolken aus Rasierschaum

Dieses Experiment heißt „Wolken aus Rasierschaum“. Für dieses Experiment benötigst du **Rasierschaum** (du kannst Papa fragen ob du seinen benutzen kannst) und verschiedenen **Lebensmittelfarben** von Mamas Backzutaten. Wenn du zuhause nicht vielen Lebensmittelfarben hast, dann ist es kein Problem. Aber deine Wolken werden bestimmt schöner aussehen, wenn sie bunt werden.

In eine Schüssel mit Wasser sprühen wir Rasierschaum. Dann mischen wir in vier kleinen Bechern Lebensmittelfarben aus dem Supermarkt ins Wasser. Mit einem Löffel (oder mit der Epruvette, wenn du zuhause einen Kinder-Experimentierkasten hast), tropfen wir den bunten Regen auf die Schaumwolke und beobachten, wie er sich seinen Weg bahnt und in farbigen Linien zu Boden sinkt. Und das wars! Viel Spaß beim Wolken-erschaffen!



(Autorin und Bild: Daniela Davidovits)

Pusteb Blumen mit Wasserfarben malen (von: Doro Kaiser)

Mit diesem Experiment kannst du neue Kunstwerke erschaffen und dein Zimmer dekorieren.

1. Male mit einem weißen Wachsmalstift mehrere Schirmchen von Pusteb Blumen auf das Papier (etwa so groß wie deine Hand). Das ist ein bisschen knifflig, da der weiße Stift auf dem ebenso weißen Papier schwer zu erkennen ist. Aber mit dem richtigen Blickwinkel funktioniert es ganz gut.
Tipp: Versuch mal beim Zeichnen kräftig aufzudrücken, damit die Wasserfarbe später besser abperlen kann und die weißen Linien erhalten bleiben.
2. Nun wird das Papier ganz mit einem breiten Pinsel und Wasser befeuchtet, damit im nächsten Schritt die Farben schön verlaufen können.
3. Mit dem dicken Pinsel verteile Farbe auf dem nassen Papier: tupfen, klecksen oder spritzen, wie es dir besser gefällt. Je dunkler bzw. kräftiger die Farben sind, desto besser kannst du später die Schirmchen der Pusteb lumen erkennen.
4. Das Ganze trocknen lassen. Und schon ist dein kleines Kunstwerk fertig!



PET Flaschen Sonnenfänger basteln

Da der Frühling endlich da ist und die Sonne wieder scheint, kannst du mit dieser Bastelidee deinen eigenen Sonnenfänger machen! Es ist gar nicht so schwer, aber das Ergebnis ist erstaunlich!



Materialien:

- PET Flaschen mit Deckeln
- permanente Marker (am besten in verschiedenen Farben)
- Teppichmesser
- Schere
- Fäden, Kord

Benutze knallige Farben(rot, grün, blau), die das Licht noch besser reflektieren.



So wird's gemacht:

1. Jede einzelne PET Flasche mit den permanenten Markern schön dekorieren. Kurz abtrocknen lassen.
2. Den Flaschenboden mit dem Teppichmesser abschneiden (das muss Mama oder Papa machen).
3. Von unten nach oben schönen Spiralen schneiden in Form eines bunten Strudels.
4. Ein Loch in den Flaschendeckel bohren. Eine Kordel mit einem Knoten versehen und zum Aufhängen durchfädeln.



Extra Tipp: 2-3 Flaschen Sonnenfänger ineinander stapeln und zusammen aufhängen. Es sieht fabelhaft aus, wie du im Bild sehen kannst!

Selbstgemachte Knete

Kneten macht dir bestimmt Spaß, aber vielleicht hast du zuhause keine. Aber kein Problem, denn mit diesem Rezept, wirst du lernen wie du deinen eigenen vorbereiten kannst!

Zutaten:

- 500 g Mehl
- 175 g Salz
- 3 EL Zitronensäure (etwa 20 g) - Pulver
- 7 EL Öl (etwa 80 ml), Sonnenblumen
- 500 ml kochendes Wasser

- Lebensmittelfarbe

Vorbereitung:

1. Alle trockenen Zutaten grob vermischen und dann das Öl hinzufügen. Das kochende Wasser nach und nach unterkneten, bis es aufgebraucht ist. Den Teig einige Minuten kneten (lassen), bis eine geschmeidige, weiche Knetmasse entsteht.
2. Wenn du die Knete einfärben möchtest, teilst du sie dir in Teile auf und fügst jedem Teil dann nach und nach Farbe hinzu. Diese muss gut untergeknetet werden, damit sich alles gleichmäßig verteilt und die Knete einfärbt.
3. Glitzer kann dann im Anschluss ebenfalls untergemischt werden,
4. Das Herstellen der Knete dauert keine 10 Minuten, das Einfärben dann auch nochmal 10 bis 15 Minuten, je nachdem wie viele verschiedene Farben du verwenden möchtest.



